

Wir reisen nach Polen. Es wird unsere Hochzeitsreise sein. Wo doch Polen wieder so in Mode ist. Na, dann ist ja alles in Ordnung. Nein, doch nicht, aber die Klaviersache müssen wir nicht berücksichtigen, schließlich sind wir ja akademisch gebildet und wissen, was wir wollen. Wir machen unsere Hochzeitsreise nach Polen.

Wollt ihr wirklich, fragt meine Mutter und schneidet dem Vater den Hinterbraten klein, man hört da so allerhand.

Die Mutter hat wieder mal so allerhand gehört, sagt der Vater und fragt an zu essen, die Gabel in der linken Hand, er kaut langsam und gründlich, Polia's Knochende, wenn die nicht gewesen wären, hätte ich noch meine Knochen. Dann wäre ich noch ein vollwertiger Mensch. Er trinkt einen Schluck vom weißen Wein und verzieht das Gesicht, der Wein ist sauer.

Und die Schwiegermutter sagt, Karla, dann kommst du ja bei uns zu Hause vorbeifahren, da im Stall, hinter einem losen Stein, liegt meine goldene Brosche. Der blaue Stein ist echt, ich hatte Angst, sie mitzunehmen. Da liegt sie nun, da in Polen, was hat sie da verloren, sie gehört mir. Bring sie doch mit. Hoffentlich ist sie noch nicht entdeckt, hoffentlich steht das Haus überhaupt noch, sagt Karlas Mutter, zu der ich seit vier Wochen Mutti sagen soll, es kommt mir schwer über die Lippen.

Der Kellerer bringt neuen Wein, er schenkt ein, die eine Hand hält er dabei auf seinen Rücken. Er ist jung. Eine Hochzeit in dem Lokal, die anderen Gäste gucken neugierig.

Karlas Großmutter möchte noch Wein, sie schiebt ihr Glas hin, aber Karlas Mutter sagt, nein, Mutter, wo du doch nicht darfst. Der Kellerer zögert, die Mutter legt ihre Hand aufs Glas und sagt, nein, danke, da geht er weiter. Die Hand hat lackierte Fingerringe, ganz rosa, das weiße ist nicht mitlackiert, wie es sein muß.

Du weißt doch, daß du es mit dem Blutdruck hast, sagt die Mutter, nun sei bitte verdammt. Die Großmutter guckt aufs Glas und sagt nichts. Wenn sie im Radio "Oh, du mein liebes Riesengebirge" hört, schreit sie, nein, nein, nein, solange, bis ihre Tochter das Radio ausstellt, hat Karla mir erzählt, als ich das erstmal bei ihnen war, sie ist ein bisschen sonderbar, damit du dich nicht wunderst.

50